

## Hinweise zur Prüfvariante 1 „Betrieblicher Auftrag (PV 1)“ für den Ausbildungsberuf „Giessereimechaniker/ - rin“

„Schwerpunkte Handform-; Maschinenform-; Druck-&Kokillen- oder Feinguss oder Schmelzbetrieb  
oder Kernherstellung“

und für das Erstellen der dazu erforderlichen praxisbezogenen Unterlagen  
innerhalb der Abschlussprüfung Teil 2 (VO vom 2. Juli 2015)

Im Rahmen der Realisierung des „Prüfungsbereiches – Kundenauftrag (BA PV 1)“ hat sich Ihr Ausbildungsbetrieb für die Prüfvariante „Betrieblicher Auftrag (PV 1)“ inkl. Auftragsbezogenes Fachgespräch entschieden.

### 1. Prüfvariante 1 – Betrieblicher Auftrag (PV 1)

Im Prüfungsbereich Kundenauftrag – Betrieblicher Auftrag (PV 1) soll der Prüfling nachweisen, dass er in der Lage ist,

1. Art und Umfang von Aufträgen zu klären und Besonderheiten und Termine mit Kunden abzusprechen,
2. Informationen für die Auftragsabwicklung zu beschaffen, auszuwerten und zu nutzen, technische Entwicklungen zu berücksichtigen, sicherheitsrelevante Vorgaben zu beachten, Auftragsabwicklungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte zu planen sowie mit vor- und nachgelagerten Bereichen abzustimmen und Planungsunterlagen zu erstellen,
3. Aufträge unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Terminvorgaben durchzuführen, betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anzuwenden, Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch zu suchen, zu beseitigen und zu dokumentieren und Teilaufträge zu veranlassen und
4. Prüfverfahren und Prüfmittel auszuwählen und anzuwenden, Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln festzustellen, Prüfpläne und betriebliche Prüfvorschriften anzuwenden, Ergebnisse zu prüfen und zu dokumentieren, Auftragsabläufe, Leistungen und Verbrauch zu dokumentieren und Produkte zu übergeben und zu erläutern.

Die Auszubildenden wählen eine der Prüfungsvariante nach Absatz 3 oder 4 aus. Mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung teilen sie die gewählte Variante dem Prüfling und der zuständigen Stelle mit.

Der Prüfling soll einen betrieblichen Auftrag vorbereiten und durchführen und mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren. Nach der Durchführung und Dokumentation wird mit ihm ein auftragsbezogenes Fachgespräch geführt. Vor der Vorbereitung und Durchführung des betrieblichen Auftrages haben die Auszubildenden dem Prüfungsausschuss die Aufgabenstellung einschließlich eines geplanten Bearbeitungszeitraums zur Genehmigung vorzulegen. Die Prüfungszeit beträgt für den betrieblichen Auftrag 15 bis 18 Stunden und für das auftragsbezogene Fachgespräch höchstens 30 Minuten.

Weitere Hinweise und Regelungen zur Durchführung entnehmen Sie bitte dem **„Merkblatt zur Durchführung und Dokumentation des betrieblichen Auftrages bei den industriellen Metallberufen (Elektronischer Projektantrag)“**.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Frau Myohl  
Tel.: 0371/6900 1422  
email: [manuela.myohl@chemnitz.ihk.de](mailto:manuela.myohl@chemnitz.ihk.de)